

Hwāgā Šams ad-dīn Muhammad Hāfiẓ-i Širāzi

Dīwān

Beginn: (St. 20c) هر چه هست از قامت نامازی اندام مات ورنه تشریف تو بر بالای کس کوتاه نیست

حافظ ابراهیم در نقشند ز عالی شرب است عاشق دردی کش اندر بند مال و جاه است

... ان یک نام بر که رسید از دیار است Beginn des nächsten Gedichtes:

Schluss:

بزرگ مال تو بخندد مایح من
در عشق تو ای صمیم چنانم که هستی خویش در گمانم
بر حافظا خود چه می شانی بر حکم که بر سرم برانی
هست ز خویش تراغ

Vorliegende Hs. enthält einen Teil des Gazeliyyāt (Hs. beginnt St. 20a), letztes Gedicht ... نور خدا نایب آینه مجردی

danach folgen Qit'as, das Sāqī-nāma¹, Majannī-nāma², einige Qasīden, u. a. für Sāh Šujā' u. Muhammad 'Alī, auf den letzten Blättern Latā'if-i hikmī bā nukat-i qarānī.

Für andere Hs. und Litrate s. bei Hs. Pers. M V 35.

Hs. datiert: 4. Dū'l-Hiǧǧa 1259 h.

Schreiber: 'Abd al-mawlā Anǧānī

Hs. unpaginiert; 15 2.; 22: 15; 15 1/2: 9; mittelgroßes, ungelintes Nasḥī oder nasḥī-ähnliches Tā'liq, Überschriften in großem Nasḥī auf mittelstarkem oder starkem, gegliedertem (durch Wavrflecken rauch geordnetem), geripptem oder glattem, sehr verschmutztem und stockflechtigem, gelblich-bräunlichem Papier mit Wavrflecken und sichtbarem Stegen; am Anfang verschiedene ^{fehlende} Gedichte (von ... تا بود ... خیال روی تو ... bis ... از کرد ... یاد دادم ...) von ziemlich gleicher Hand auf weißem Papier nachgeschrieben. Marginalien: von gleicher und anderer Hand Angabe des Verfassers, am Anfang türkische Übersetzung (auch in Chinesisch), Gedichtes von Sa'dī, am Anfang unleslicher Zerkkerstempel. Bunt tapetisiertes Pappereinband mit Klappe, Rücken und Klappenecken hellere, braunes Leder, sehr abge-

stopfen, an der Klappe eingerissen. Weibchen auf einem Schild
auf dem Inchrücken. Leder leichte Wumpfschellen.

1) Anfang: زیادت فزاید کمال آورد یاساقی آن می که حال آورد

2) Anfang: زیاد آور آن خسروانی لرود معنی کبی بی بگلبنک رود